

Das drit buch

Ein ander Wasser bringe wi

Anlit.

der die verloren farb im anlit / so man das oft trincket.

Bathonien wasser.

Rosmarinen wasser.

Verbena wasser.

Engelsieß wasser.

Wermut wasser. Gleich vil vnder ein/ ander gethon/ vnd an die Sonn gesetzt vud gebrecht.

Das. vii. Cap. diß dritten

büchs/ in welchem ich dich lerē wirt welche Wasser güt seint für ein rot vffzügig angefsicht/ genant gutta rosacea.

**A**n gerecht Wasser :

welchs güt ist für die vffzügi/ gen roten Angeficht/ genant

Ange-  
sicht.

Gutta rosacea/ vñ lecht alle böse hitz vñ der dē Angeficht/ dz werd also gemacht das man nemen sol Nachtschat.

Wegdrit. Wurzeln.

Hunds kürbs wurzeln

Bonen blüt/ jedes ein hant vol.

Canffer 2 lot

Der Canffer werd gepuluert wie ich ge lert han/ findestu im register / Vnd dar/ nach alles vnder einander gestossen vnd gehackt vnd gedistilliert per alembicū in balneo marie zū nünsten vff zwey mal.

Ein ander Wasser : das nit

köstlich vñ für den gemeinen vnd armen man/ für alle rötte vñ vffzügig angfsicht So man dz anlit zum tag ein mal vor dem nacht imbis damit bestreichet/ vnd von im selber wider last trucken werde.

Nim meyen raw zwey teil.

Grifmilch ein teil. Eyerclar ein 2 teil.

Schlag das wol vndereinand vñ distil/ lier dz per alembicū in balneo marie ein mal/ vnd dan an die son gesetzt. xxx. tag vnd das angefsicht oft damit bestrichen wie vor gemeldt so sichstu wunder.

Ein ander kostlich wasser zū

zieren das angefsicht/ vnd zū bewegen die reifen vñ flecken od masen des ange/ sichts/ vñ für die rotten angefsicht genāt Guta rosacea/ vnd zū verdecken vnd zū balliern die vffezigkeit des angefsichtes/ nach der purgierung hilfft es/ so es im an fang ist/ das wasser wirt also gemacht

Nim limonen safft ein pfunt.

Bumeranzen safft.

Agros safft das ist wein von vnzeitigen treiblin.

Wurzeln safft.

Wreit wegerich safft.

Schelwurz safft.

Haufwurz safft yedes ein halb lot.

Eyer weiß geschlagen von. xxx. eyeren.

Jung weich keß anderhalb pfunt.

Weiß corallen gepuluert.

Gemeiner alun.

Boras der golt schmit yedes acht lot.

Dragagantum

Gummi arabici

Lapidis entales yedes. vi. lot.

Fischbein welches die gol. schmit bruchē.

Weiß weirouch.

Essels milch.

Wastiy yedes. vi. lot.

Rosen honig anderhalb pfunt.

Canffer vier lot.

Wleiweiß das bereit ist. x. lot.

Was zū pulueren ist das puluer vñ thün das in ein grossen cucurbit oder kolbē vñ hencē in an die son. xv. tag in den hunds tagen / das sol man allen tag drey oder vier mal vnder einander rieren/ vnd dar nach sol man sie distillieren in alembico in ventre equino. Etlich thün auch dar/ zū güten weissen / starcken / wein vff ein maß/ vnd wan es gedistilliert ist / so setze es in ein glas wol verstopft an die sonn ein monat oder zwen vñ mit dem wasser werd geweschen das anlit / brust / hals / vnd arm/ so man schlaffen will gon/ vnd am morgen weschen das wider ab mit le bem wein oder wasser/ darin gesotten ist reiß oder bonen blüt.

sele/ vnd die behaltende krafft wonen ist. Vnd darumb so wil ich anfahen mit der hilff des almechtigen zusagen vnd zu leren die wasser/wie man ein gesunt naturlich gesicht behaltē soll von vierzig jare an bis vff funffzig vñ weiter. Vñ solich wasser von. xl. jaren bis vff funffzig/ ist nit not das sy vast scharpff oder absterfue seint/also/ Celidonia. Ruta.

Sunder allein zu behalten die krafft des gesichts/ vnd dz es kein vnnatürlich hitz empfabe/ als optalmia/ welchs da ist ein hitzig auggeschwer / wān der mensch die selbigen jar auch genugsam wōrme vnd hitz haben ist. Vnd das wasser sol also gebrant werden in balneo marie per alem/ bicū/ als ich oben gelert hab/ im bñch genant Liber de arte distillandi de simpli/ cia. Vnd diß seint die wasser.

Fenchel wasser. Verbena wasser.

Holeyen wasser. jedes. iij. lot.

Baldron wasser. iij. lot.

Rosen wasser. ij. lot.

Vnder einander vermengt/ vnd gethon in ein cleines gleßlis/ vñnd ein stund vor nacht zwen oder drey tropffen in die augen gethon/ vnd auch darumb gestrichen/ vñ etwan am morgen weckolter ber gesen. v. od. vi. Körner/ vnd vbersich vff die augen geblasen/ also dz der vnderst leffz vber den obersten leffzen geths werd/ vñ die handt etwas darfür gehalten vñ dan geblasen/ so gat der blast wider die hand vbersich vff in die augen. Wer es aber dz du nit so groß ebhōwen holtz findē möcht/ rest ab einem eichboum d vñ dem gefier/ ten holtz ein becher geben möcht/ zu vermeiden das spalten / welches dem trech/ seler wol kunt ist. So werd er gemacht mit dugen vñnd mit reiffen wie ein fass. Oder werd aber gethon des selbigen holtz in ein kan / vñ darüber wein gegossen vñ daruon getruncken/ das für den gemeinē man genugsam ist. Aber von funffzig jaren bis vff sechzig werd herussen gelas/ sen das rosen wasser. Vnd werde darzu gethon. Ruten wasser.

Schelwurtz wasser yedes. ij. lot.

Vñ werd gebrecht in vorgemelter maß. Aber von. ly. bis vff. lxx. werd in das sel big wasser gethon.

Finperlin gepuluert vñnd gewesen ein quintl. Thuria Alexandrina preparata anderhalb quintlin Vnd der vorgehatē vermiste wasser vff. iij. lot/ vnd die zwey stück sollen geriben vñ gepuluert sein / dz es werd gleich dem gestüp der sonnen/ genandt Alcohol in Eriechischer vñnd in Arabischer zungē/ Dß durch dick sydene tücher gepütelt so sie vor vff einem melsteine rybstein geriben seint/ vnd das wasser rein verstopft in ein gleßlin/ vnd an die son gesetz ein monat lang od zwē/ alle male ein wenig gerütelt / vñnd dan in vorgemelter massen gebrecht vñ genüz. Aber von. lxx. jaren bis vff. lxxx. werd darzu gethon ein dritteil von ein quintlin weissen schönē galizen stein zu den perlin vnd Thuria / vnd den wasser da Celidonia vnd Ruta darbey ist. Aber von lxxx. bis vff. xc. od vor. xc. bis vff. c. jar/ en/ wer vast gut/ das man alle jar mit me dan ein tropffen als groß als ein lins. des natürlichen Balsam in ein aug ther.

Möcht man aber den nit also haben/ so möchte man nemē des Balsams öly/ dz die Heiden/ oder Saraceni für balsam verkauffen als ich genugsam dir geoffen bart hab als vorstot.

Aber oft vnd dick in dem alter zufalle rote trieffende vnd rüende augen / oder lez d augē vñ aug glider. Solches für zu kumen/ so es im anfang ist/ werd das wasser allen/ oder ye vber den anderē tag ein stund vor nacht in die augē gethon/ dan es für kumen ist solche Eranckheit vnd gebresten/ vnd werd also gemacht.

Vñ der edelen roten rosen wasser zwey lot gedistilliert per alembi. in balneo marie. Holeyen wasser. Fenchel wasser. Ruten wasser yedes ein halb lot. Tutia alexandria preparata andhalb quintlin rein gepuluert wie obē gemelt. Perlin auch rein gepuluert. j. quintlin. Eyerclar geschlagen zu lütterem wasser ein quintlin.

## Das drit buch

**Augē.** Campffer ein dritteil eins quintlins.  
 Dis alles werd vnder einander gethon in ein glas wol verstopft / vnd darnach ein monat oder zwey an die sonnē gesetzt / vñ allen tag vnder einander geriert / oder gerürtelt / vnd darnach in die augē gethon in vor gemelter massen / dan man sicher ist das die rōre vnd flusß der augē vff hōrent / so werden die vorderigen wasser wid gebriucht den jaren nach / wie ich vor gemelt hab. Ob aber der flusß oder die fūchtikeit so groß wer / so ist nit bessers dan dz man das haupt purgier mit Pillulis aureis / vnd Pillulis cochis / sedm Rasim / wan warumb / Pillule Cochie sedm Rasim haben die eigenschafft / das sie die vff stygende fūchtikeit des hauptes hieniden behaltet. Vnd pillule auree die vff stygende vberflüssige fūchtikeit von dem haupt herab ziehen. Item die pillule sollen also gemacht werden. Man sol in die apotreck also schreiben.

R. Pillular aurear. ʒ. ʒ.

Cochiar. ʒ. ʒ.

Azaieret. añ. ʒ. ʒ.

Fiant pillule cū aqua Eufrasie et Bethonice / vel cum Sirupo de Scicados / qd sufficit ad modum Ciceris.

Dise Pillule werdē gebriucht zū dwochen zwey oder dry mal / yedes mal. iij. oder v. so man schlaffen wil gon. Desgleiche thun auch Pillule lucis / maiores sedm Mesue / so sie genossen werdē zū der wochen ein mal oder zwey / od zum monat ein mal oder drey / nach dem der schad groß oder klein ist. v. oder. vij. vff ein mal.

**Diz ist auch ein Puluer in dem ich groß wunderbarlich wirkung gesehen vnd gethon hab das gesicht zū erlitteren / vnd zū erklaren vñ zūcht ab die finstere vnd dunckelheit der augē / sterck / et / krefftiget / vnd widerbringet das verlorene gesicht vnd das gehōrd / das geschicht vmb krefftigung willen des hauptes / vnd die instrument darin das gesicht der augen / vnd das gehōrd der oren ligt / vñ hat die tugend zū behalten krafft des gesichts vnd der gehōrd bis der mensch kumpt in seinen natürlichen todt / dem da nieman entweichen mag der das leben yegewān. So man das bruchet zūzeiten morgens vnd abens in grōsse einer kleinē kisten vff einer schnittē brots vor in wein genetzt. Das puluer mach also.**  
 Nun bliemlin vō dem krut verbena mit den bloen bliemlin / eins anderen namen genant ysenkrut.  
 Eufrasien bliemlin / eins andern namen genant ougen trost.  
 Blow wegweiß blümē / eins andern namen wegwart oder weglüg genant.  
 Sygmars krut welches krut geschaffen ist / ist gleich der Pappelen / mit vffgerichtem stengel / gar nahe gleich dem krut der ybisch dan das die bletter kleiner seint dā ybisch.  
 Honen blüt yedes vff. iij. lot.  
 Baldzion die wurzel von etliche genant Denmarck / darumb das des krut vil in Denmarck wachst. Von etlichen auch genant Katzen wurzel / darumb das sie die Katzen gern essen vmb des gesichts willen zū scherpfen bey nacht zū sehen.  
 Wegweisen wurzelen die vffer rind darvon / vnd der kern in der mitte hinweg geworffen mit den bloen blümen / zū latin genat cortex radice Cicoree / oder Solsequii / nachfolgung der sonnen / darumb dz sie sich wendt nach d sonnen / vffgang / yedes vff. vj. lot.  
 Enisfomen.  
 Fenchel fomen yedes. viij. lot.  
 Süßholz / genant Zaccariz / welches vō Venedig bracht wirt.  
 Weckolter ber / die volkumenlich zeytig seindt yedes vff. ij. lot.  
 Zimet blüt.  
 Cardemumel.  
 Der edelen roten rosen yedes. ij. lot.  
 Mirabulam Indi.  
 Mirabulam citrini.  
 Mirabulam Kebuli yedes drit halb lot vnd. xl. gersten kōmer schwer.  
 Dise stück sollen gesamelt werden zwischen den zweyen vnser frauwen tagen / so

**Dunckel  
 el augē**

**Wie man das Bleyweiß**  
bereiten vnd preparieren sol.

Also soltu Bleyweiß bereiten / vñ wessen nach der leer Scrutoris / so ist not das du vsserwelest das bleyweiß dz man haben mag / vff das aller weißest vñ clarest wñ du es rierest mit dem finger / so wirstu innē vnd gewar dz es lind ist on rühe / vñ wan du es ein wenig vñ einand brichest / so ist es schiepecht / dz selbig nim vñ reibs vnd meng es mit rosen wasser vnd schwencke es durch ein tüchlein hyn vnd her / vñ was im tüchlein bleibt / reib aber mit rosen wasser / dz thū so oft vñnd dick biß nit mer im tüchlein bleibt / dan laß gesitzen vñ ders dan wider / so dz wasser darvon geseigt ist / zñ gleicher weiß wirt es bereit mit reiben vnd stößen mit den rosen on ein tüchlein. 2c. Aber die armen so sy nit rosen wasser haben / mögen synemen an des stat regen wasser.

**Ein ander gut wasser :** so ein mensch ein vffzügig rott angesicht hat vñ bleterlin / gleich als wer ein mensch vñ ferzig / genant gutta rosacea / so man das antlie alle tag ein mal od zwey damit bestreicht / vnd iedes mal vñ im selber last trucken werden / das wasser mach also.

Nim meyen daw vff. xxiiij. lot.

Bunwurz die wurzel vff. vj. lot.

Wenwelwurz die wurzel.

Pfifferling die schwamē iedes vff. iiij. lot

Hunds Kürbs die wurzel.

Sie bliemlin von böckelkrut. iiij. lot

Dise stück sollen alle frisch vnd grien vñ safftig sein / vñ vnder einander gestossen / vnd gedigiriert auff. viij. tag in ein rosmist / vñ darnach gedistilliert in balneo marie p alembicū zum drittē mal / yedes mal wider vber die feces gossen / vnd darnach gerechtfertiget an der sonnē vff xxx. tag dan behalten zum bruch.

**Ein wasser für rott mafen**

des angesichts von hizen / so man daz zñ tag ein mal oder zwey damit weschet / vñ

das wider von jm selber last trucken werden / das mach also.

Nim magsockrut / vñ Römischen mag so / welches in latin genant wirt Papa / uer nigrum / des wassers nim. xij. lot.

Wäygen daw. vj. lot.

Wild zitwan wurtzelen. vj. lot.

Zinden bliet zwei gütter hantfoll.

Die wurzel vñ bliet sollen frisch sein vnd wol gehackt vñ vnder einander gemengt vñ gedigiriert acht tag in ein rosmist vnd dan gedistilliert p alembicum in balneo marie / vnd an die sonn gesetzt zñ minsten vff. xxx. tag.

**Ein ander wasser welches ma**

sen vñ vntreine flecken des angesichts vñ treibt / so man das angesicht zum tag ein mal oder zwey damit weschet vñnd iedes mal vñ im selbs last trucken werden.

Nim weiß gilgen wasser.

Ziennen blümē wasser eins andn namen genant Caprifoliū. iedes. xij. lot.

Aron wurzel. vj. lot

Ketich wurzelē. iiij. lot

Weiß wurzel. iiij. lot

Subentkroff zwei hantfoll

Sie wurzelē vnd das krut sollen alle frisch vñ grien sein / vñ klein gehackt vñ gestossen / vñ gedigiriert in balneo marie zñ mustē vff zwey mal per alembicum.

**Ein wasser für gelbe flecken**

des angesichts / so man oft damit weschet / vnd iedes mal vñ im selbs wider last trucken werden.

Nim karten wasser / welches darinnen stat. xij. lot.

Seuenbaum wasser sechs lot

Das vssertheil als die rind von der menwel wurzel / also das / das holz in der mitten herauf gethon wirt vff. viij. lot

Ketich wurtzelen vier lot

Die wurzelē sollen alle frisch sein vñ der einander gehackt vnd gedigiriert in einem rosmist vff acht tag / vnd dan gedistilliert p alembicū in balneo marie zñ

dem zweiten mal/ vnd darnach gerecht/  
fertiget an der Sonnen vff. xxx. tag.

### Ein wasser vertreibet die ble

**Antlit.** terlin vnder dem antlit/ vñ vnder augē.  
Nim nesselē klein gestossen vnd in wein  
gebeisset vier tag/ vnd dan gestilliert per  
alembicū dz wasser nim/ vnd rosen wass/  
er. Holey wasser gleich vil/ vñ neß ein tie  
chlein darin/ vñ leg es vber die bletterlin  
sy vergont. Oder nim bonē blüger wasser  
vñ eyerclar gleich vil/ vñ bren ein wasser  
daruff vñ setzes an die son acht tag/ thū  
dan darin ein wenig campffer vñ bruchs

### Ein wasser das da güc ist für

**Antlit.** die risemen des antliz.

Nim geismilch wasser.

Weiß gilgen wasser.

Wild zitwan wurzel wasser.

Rebenwasser das daruff tropffte jedes ein  
halb pfunt.

Weinstein gebrent 2. pfunt.

Grien aron wurzelen.

Weiß wurzelen/ jedes. iij. lot.

Stoß vndereinander vñ digeriers. viij.  
tag/ dan distilliers per alembicū.

### Ein Edel wasser: damit die

Edlen frauen das antlit weiß machen  
so man das damit wesch/ zum tag zwey  
od drey mal/ vnd jedes mal vñ im selber  
lasset trucken werden.

Nim seblümen die weiß seint.

Weiß dorn blümen/ dz seint buttē rosen.

Holder blüt. Bonen blüt. Violen.

Weiß benedicten krut blüt gleich vil vñ/

dereinander gedistilliert p alembicū vñ

behalz dan in ein glasz wol verschlossen

Aber ich müß dir sagen/ das diß wasser

mit also zu ein mal gebrant werdē mag/

wan die violen seint zeitig im merzen vñ

die seblümen in den hundß tagen/ desgli

chen die bonen blüt/ ich geschweig der hol

der blüt vñ anders/ Vnd darumb ist not

ein jedes besunder zu distillieren vñ dan

gleich vil zu samen gethon/ vnd nach ein

mal gedistilliert per alembicum.

Ein wasser dz die vberigerō  
te des angesichts hin nimpt/ es sy frauw  
od mañ/ das mach also.

Nim sulphuris viui. 3 1.

Thuris albi. Mirra. Camphore. añ. 3. ij  
Wachs zu puluer/ thū darzu aqua rosa  
rum ein pfunt. Vnd distillier das per  
alembicū/ da wesch dein antlit mit mor/  
gens vnd abens/ vñ wesch darnach dz  
antlit mit lauterē wasser vñ dz ist bwert.

### Ein ander güc wasser: das

heymlich zuachtē ist vñ der leer Leonhar  
di de berta balea/ das verdilgt wunder/  
barlich die mosen vñ flecken der wundē/  
vnd nimpt hin die runzeln vñ rüfelen  
der haut/ genant lentigenes/ vnd macht  
ein clar angesicht.

Nim terpentin ein pfundt.

Vnd distillier daruff ein wasser per alem  
bicū vñ dz öl dz der terpentin gibt dz thū  
sund/ vnd zu dem wasser thū dise stück.

Wastix ein lot.

Weissen weyrouch. iij. quintlin.

Dracagantum ein halb quintlin.

Vnd misch es vndereinander mit dē ge/  
nanten wasser/ vñ distillier das mit ein  
kleinen senfften feur per alembicum/ vñ  
das wasser behalt in ein engen glasz wie  
forne am. clviij. blat figuriert.

Darnach so nim schweinē schmalz das  
durch ein tüch gesigen ist ein pfundt.

Weissen ingber. ij. lot. Negelin 2. lot.

Muscatus in der zal drii.

Vfferlesen zimmet rinden.

Eufordiu jedes 2. quintlin.

Spicanardi 2. lot.

Cubebel 2. quintlin.

Canpher. iij. quintlin.

Puluer das als subtil vñ misch das wol  
vndereinander mit dem genantē schmalz  
vnd nim quecksilber. iij. quintlin.

Vnd finsilber gefeiert. 1. quintlin.

Vnd vermisch das mit dem quecksilber  
vnd thū es dan in ein cucurbit/ des figur  
vor oft gezeigt ist.

Vnd wan du den alembick daruff gesetz

hast/dan distillier es mitt einem gemachen feur fast langsam vnd senfft im anfang/ vnd zulest gib ym ein starck feur/ vnd behalt dan was du distilliert hast. Darnach nim des wassers von dem terpenin dasdu darvon gedistilliert hast ein halb pfundt vñ dis wassers ein pfundt / vnd vermische die zwey wol miteinander / vnd behalts in eint beschloßnen glasz / vnd wan ein frauw dis wasser brauchen will/so sie zum ersten das angesicht wol wesen mit einem gesornet kleyn wasser/vñd darnach das angesicht wol trucken/ vnd sol es dan mit diesem wasser wesen ein stundt darauff trucken lassen werden so wirt sie weiß.

**ein gemeyn güc wasser auß d**  
leer des vorgenanten lerers/das vertreiber die röte des angesichts formicas genant vñ die roten bläuelin im anlitz mannen vñ frauen.

Nim lebendigen schwebel zwey lot

Weissen weirauch

Nirren yedes ein halb lot

Campffer ein quintlin

Puluer yedes für sich selbs /darnach vermisch es mit ein ander vnd thu darzu zwey pfundt rosen wasser/vñ distillier es dann per alembicum mit sanfftem feur/vñ damit soll man des abends das angesicht wesen/ vñ am morgen mitt ein schlechtem brunniwasser.

**Item ein and güc wasser das**  
da weiset/nim kalck vñ in corporier ym vff einem reibsteyn mit gedistilliertem wasser von eyerklar per alembicum/vñ mach es in der dick wie ein soß vñd thu es darnach in ein saubere bruntz fachel/ an ein feuchte starr gesteller ein tag vñd nacht lang /darnach distilliere das wasser per alembicum mit eintem kleynen feur on allen rauch vñd was darauß gedistilliert wirt behalt in einem glesen geschirz/das ist auch auß d leer des vorgenanten lerers.

**Item ein ander wasser vß sei**  
ner leer/macht ein weiße farb.

Nim roten honig zwey lot  
gummi arabicum. iij. lot  
Wisch das zusamen vñ distilliers per alembicum mit einem gemachen feur. Das erste wasser das darvon geer ist güc das anlit weiß zümachen/ das ander vñd mit de dritten macht weiß geel har/so man dz offte damit weschet.

**Wiewol ich nit weiter alhie**  
ren solt/von den wassern wölche gedistillieret seind/ so will ich doch etwas weiter gan mit erlaubung der weisen/vñd wil schreibē vngentum citrinum/wölche fast in vsu vñ in übung ist zu allem laster des angesichts wan vngentum citrinum den nammē entpfahet von dem apffel genant citrin oder ein Juden apffel darinn sie gesornet wirdt macht schön angesicht bricht lētigenes /als die risemen/ vñd wan mans an der sunnen anschmieret vertreibt die fistelen im angesicht der gesalzenen flegma/vñd vertreibt allenhalben die wunden/masen/oder linckzeichen der wunden/vñd subtiliert vñd vertreibt die röte der augen/ vñd jucken/vñd bleycht herispilam / so man sie damit salbet.

Nim buras zwey quintlin

Campffer ein quintlin

Weiß corallen ein lot

Antale das ist proclere marine/ vñd ist ein stuck von den ostracorum vñd dentalis vñd das seind zeen eins fischs

Nirri das ist sal nirri yedes. iij. quintlin

Dragaganti albi Umbilicj marini

Cristalli yedes drey quintlin

Almenti. ij. lot

Bleyweiß. vij. lot

Vñd soll also gemacht werden.

Item zerstoß den dragagantum vñd umblici marini in ein möselsteyn mit ein ander mit einem kolben /darnach soll im selben möselsteyn gestossen werden dise nach geschribne stuck/yedes in sunderbeyt/ vñd durch ein subtil tüch gepörelt iung/ feisch schweinen schmaltz/ ein pfundt böckin vñ schlitz/oder schäfen vñ schlitz ein pfundt vñ hünner schmaltz zwey lot.

## Das dritte buch.

Vnd henc ein Kessel soll wasser über das feur also das die Kachel mit dem schmalz im wasser zergang vñ der hitz des wassers so thū dann bald das puluer ganz darein außgenommen den Campffer vñ den boras vñ dan thū in einen oder zwen cirrin apffel vñ setz vff kolen biß das es siud vñ wañ das anfaht zū sieden / so thū es aber in ein cirrin apffel vñ riers stet mit einer hülze spattel dan so thū den campffer vñ boras darein vñ wañ es gestat / so thū es gehalten.

**Das funfft Capitel kertwölche**  
wasser güt vñ gerecht zū alle laster des munde vñ dē kelen seind.

**L** In gemeyn güt Wasser das da güt ist / so ein mensch das es in dem mund hat / das man ein tüchlin in dem wasser netzt / vñ dē mund darmit weschet / zum tag zwey oder drey mal.

Nim agrimonien wasser  
Samander wasser  
Hilden gungel wasser der drey wasser nim gleich vil vñ dē einander gemischt / dz heilt wol sumderlich so man es lang im mund halt.

**Ein güt wasser fur das essen**  
im mund.

Nim beinböltzel laub wasser  
Hartrigel laub wasser  
Agrimonien wasser / yedes zwölff lot  
Brunellen wasser  
Hilden gungel wasser  
Klapper rosen wasser / yedes. viij. lot  
Erdbber wasser

Samader wasser / yedes. vj. lot  
Das alles vñ dē einander gemischt vñ ge braucht wie das obgenante wasser biß der mensch heyl wird.

**Aber ein ander wasser so ein**  
menschen weeiß / vñ frat oder rauch in dē

halß oder in der kelen.  
Nim grün niß schelffen wasser. xvij. lot  
Mauber wasser  
Dromber wasser  
Hirtzung wasser yedes. xij. lot  
Kornrosen wasser  
Agrimonien wasser / yedes. vj. lot  
Julep violarum  
Dya moron / yedes. iij. lot  
Species dya draganti ein lot  
Hummi arabici  
Niliij yedes ein halb lot  
Das sol man digerieren in einem rosmist vñ. xvij. tag / vñ darnach distillieren in balneo marie per alembicum das distillieren thū zum münsten auff zwey mal / vñ dē wasser soll man ye auff ein halb lot um dē halß gurgeln biß der Mensch gemist.

**Item ein wasser das da güt**  
ist für Fleyen bläterlin in dem mund so mā sein all mal ye ein wenig im mund halt / vñ den wund damit weschet / das wasser werd also gemacht.

Nim breyt wegerich wasser  
Nißschel wasser yedes zwölff lot  
Kobsteckel wasser  
Brunellen wasser yedes vier lot  
Die rinden von der wurzeln Darisabari vier lot das ist sawauch wurzel Fleyen zerschneiden dieweil sie grün ist / vñ vñ dē einander gedigeriert vñ geputtrificiert in einem rosmist auff. xvij. tag / vñ dan gedistilliert per alembicum in balneo marie / das zum dritten mal geschehen / yedes mal über die feces gegossen.

**Ein wasser das dem mensche**  
den kreps an dem mund vertreibt / so man ein tüchlin darin netzt / vñ auff den kreps legt zum tag zwey mal.

Nim das wasser von dem laub vñ bletter von vnser frauen lien quant caprifolium.  
Breyt wegerich wasser / yedes. vj. lot.  
gorognad wasser / vier lot  
Kobsteckel wasser  
Rosennarinen wasser yedes zwey lot  
Vñ dē einander gemischt vñ dē gebrachte